

StarkesLand

Das Wirtschaftsmagazin
in Deutschlands führendem
Nachrichtenmagazin
DER SPIEGEL



DAS INSERAT

Eine Anzeige ist das ideale Werbemittel, um Leser schon auf den ersten Blick auf Ihren Betrieb und Ihre Produkte aufmerksam zu machen. Das grafisch gestaltete und dabei ansprechende Inserat, das sich über eine ganze, eine halbe oder eine Drittel Seite erstrecken kann, hebt sich durch seine Optik deutlich von den redaktionellen Beiträgen ab. Es hat üblicherweise mit dem Magazin-Layout nur wenig gemein, ist es doch im Normalfall im Corporate Design des werbenden Unternehmens gehalten. Das Inserat übermittelt mit klaren, kurz gehaltenen und prägnanten Botschaften, worin die Vorteile Ihres Unternehmens bzw. eines aktuellen Produkts oder einer speziellen Leistung liegen.

BROTZEIT. IST DIE SCHÖNSTE ZEIT



Mein Bissen Bayern.

Kapitalmarktlösungen für Unternehmen

Bei großen Firmen gehört die Fremdkapitalaufnahme per Schuldscheindarlehen oder Anleihe schon längst zum Finanzierungsmix dazu. Mittlerweile ziehen zahlreiche mittelständische Unternehmen nach.

Jörg Senger, Bereichsleiter der BayernLB erklärt, warum.

Warum entscheiden sich immer mehr Unternehmen für ein Schuldscheindarlehen?

Schuldscheindarlehen eignen sich sowohl zur mittelfristigen als auch langfristigen Kapitalbeschaffung, können flexibel gestaltet werden und der Aufwand ist vergleichsweise unbürokratisch. An die Stelle eines einzelnen Kreditgebers tritt eine breite Investorenbasis, das kann die unternehmerische Unabhängigkeit stärken.

Wie ist die Nachfrage seitens der Investoren?

Wie immer kommt es auf die Qualität des Emittenten an, aber oft sehr hoch. Im derzeitigen Niedrigzinsumfeld ist die Nachfrage nach besser verzinsten Anlagen bei überschaubarem Risiko besonders stark. Die hohe Attraktivität eines Schuldscheins zeigt sich in den tatsächlich erreichten Emissionsvolumina im Vergleich zum ursprünglich anvisierten Zielvolumen.

Versicherungsgesellschaften. Zunehmend interessieren sich auch internationale Investoren für Schuldscheindarlehen.

Und wer sind die typischen Emittenten?

Typische Emittenten sind neben Konzernen beispielsweise nicht börsennotierte Unternehmen aus dem Bereich des gehobenen Mittelstands sowie Small- und Mid-Cap-Unternehmen.

Ist die Mittelaufnahme am Kapitalmarkt für alle Unternehmen geeignet?

Unternehmen, die Schuldscheine begeben wollen, sollten einen Mindestumsatz von etwa 250 bis 300 Millionen Euro haben, damit die Bilanz die entsprechende Kreditaufnahme verkraften kann.

Wer sind die typischen Investoren?

Investoren sind meist Banken und Sparkassen sowie Pensionskassen und

Wie schätzen Sie die weitere Marktentwicklung ein?

Die Zahlen sprechen für sich: Das Emissionsvolumen lag im Jahr 2006 noch bei rund 5,5 Milliarden Euro, im Jahr 2016 wurde mit 26,7 Milliarden Euro ein neuer Rekord erreicht. Für 2017 rechnen wir mit einem immer noch hohen Emissionsvolumen von rund 20 Milliarden Euro. ■

www.bayernlb.de



„Der Markt für Schuldscheindarlehen erreicht auch 2017 ein hohes Niveau.“

Jörg Senger, Bereichsleiter Sales & Origination im Geschäftsfeld Financial Markets der BayernLB

Danke.



Bei Schuldscheinen sind wir ausgezeichnet.

Die BayernLB gewinnt den Global Capital Award für Schuldscheine

Die Entscheidung ist gefallen. Global Capital kürt die BayernLB zum Best arranger of Schuldscheine 2016. Wir danken unseren Kunden. Und wir freuen uns auf alle, die es werden wollen.

► www.bayernlb.de/schuldscheinaward

StarkesLand

Das Wirtschaftsmagazin
in Deutschlands führendem
Nachrichtenmagazin
DER SPIEGEL



DAS ADVERTORIAL

Ein Advertorial – ein Kofferwort aus den englischen Begriffen advertisement („Anzeige“) und editorial („Leitartikel“) – ist ein in redaktioneller Aufmachung gestalteter Beitrag im Sinne eines Unternehmens oder einer Organisation, der als „Anzeige“ gekennzeichnet werden muss. Das Advertorial bietet im Gegensatz zur klassischen Werbeanzeige, dem Inserat, aufgrund seiner dem Magazin-Layout entsprechenden Optik die Möglichkeit, weitreichende Informationen zu einem Produkt oder einem Unternehmen zu transportieren. Sie können dem Leser so in dessen gewohntem redaktionellen Umfeld wesentlich mehr Informationen übermitteln und überdies mit aussagekräftigen Fotos eine eigene Bilderwelt schaffen.



Regus hat flexible Bürolösungen geschaffen, mit denen Arbeiten zu jeder Zeit an jedem Ort möglich ist.

Das Büro der Zukunft

Regus bietet die Möglichkeit, flexible Arbeitsräume zu mieten – dabei gehört eine individuell angepasste Ausstattung ebenso zum Standard wie eine professionelle Rundumbetreuung.

Technologischer Fortschritt, Digitalisierung, steigende Immobilienpreise – die Arbeitswelt ist in der heutigen Zeit laufenden Veränderungen unterworfen. Teams arbeiten immer häufiger an mehreren Standorten über den ganzen Globus verteilt, was das Arbeitsplatzmanagement von Unternehmen vor eine besondere Herausforderung stellt. Mit ihren flexiblen Arbeitsplätzen, die für eine Person oder auch ein ganzes Team gemietet werden können, setzt Regus hier einen wichtigen Schritt in Richtung Zukunft.

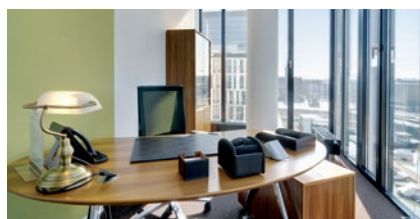
Flexible Bürolösungen boomen

In der U-Bahn, auf dem Weg in die Arbeit, von zu Hause aus – flexible und mobile Arbeitsstrukturen liegen klar im Trend. Allein in den USA werden im Jahr 2020 rund 60 Millionen Menschen zur „independent workforce“ zählen. Dabei wird es immer schwieriger, vorhandene Büroflächen unterschiedlich und somit möglichst effizient zu nutzen. „Die steigenden Anforderungen an die Arbeitsumgebung erfordern enorme räumliche Kapazitäten“, erklärt Patrick Bakker, Geschäftsführer der Regus Management GmbH, „deshalb haben wir flexible Bürolö-

sungen geschaffen, mit denen Arbeiten zu jeder Zeit an jedem Ort möglich ist – in jeder Größenordnung und Preiskategorie.“

Große Auswahl an Räumlichkeiten

Wer sich für ein Büro bei Regus entscheidet, kann je nach Bedarf zwischen einem einzelnen Schreibtisch, einem voll ausgestatteten Büroraum, einem Gemeinschaftsbüro oder professionellen Konferenz- und Tagungsräumen wählen. Dank einer großen Auswahl an Konfigurationsoptionen lässt sich der gewählte Arbeitsraum individuell gestalten – von der Größe über den Einrichtungsstil bis hin zur gewünschten Arbeitsweise. Dabei zahlt der Kunde nur, was er auch effektiv nutzt. Ein geschultes Expertenteam kümmert



Die Arbeitsplätze von Regus können für eine Person oder auch ein ganzes Team gemietet werden.

sich außerdem vor Ort um ankommend Gäste und nimmt die Post entgegen. Durch die professionelle Unterstützung bei verwaltungstechnischen Aufgaben wie etwa der Zusammenstellung von Unterlagen oder auch der Organisation von Kurierdiensten spart man zusätzlich wertvolle Zeit.

Virtuelle Büros an 3000 Standorten

Da Standort und Ruf eines Unternehmen oftmals untrennbar miteinander verbunden sind, kann außerdem als zusätzliche Option ein „virtuelles“ Büro gemietet werden. So ist es Unternehmen auch ohne lokal Niederlassung möglich, am besten Standort aus insgesamt 3000 Optionen mit einer vertrauenswürdigen Adresse und Postbearbeitung präsent zu sein. Ein Telefonservice vor Ort sorgt außerdem dafür, dass Anrufe in Namen des Unternehmens entgegengenommen werden. Auf diesem Weg kann nicht nur die Reichweite erhöht, sondern auch das Kundenvertrauen gefestigt und gesteigert werden.

www.regus.de

Regus Management GmbH, Prinzenallee 7, D-40549 Düsseldorf
Tel. +49/211/52391000

Visionäre Stadtplanung

Im sogenannten Werksviertel am Münchner Ostbahnhof entsteht ein urbanes Areal mit einem hochmodernen Energiekonzept.

Die Bayernwerk Natur GmbH entwickelt als Tochterunternehmen der Bayernwerk AG dezentrale Energiekonzepte. Derzeit arbeitet die Bayernwerk Natur am Energiekonzept für das Münchner Werksviertel. Für Bayernwerk-Vorstandsvorsitzenden Reimund Gotzel ist das ein Beispiel für die derzeitigen Veränderungen in der Energiewirtschaft: „Die Energiezukunft hat für uns in allen Bereichen begonnen. Das gilt für unser Energienetz. Die alte, großteilige Energiewelt mit den statischen Segmenten Erzeugung, Netz und Verbrauch ist schon lange Geschichte. Die neue Energiewelt wird immer kleinteiliger.“ Eine wachsende Herausforderung werde in der Steuerung lokaler Energieflüsse liegen. „Die Entwicklung innovativer Energienetze und neuer lokaler Energiekonzepte geht Hand in Hand. In der Bayernwerk-Gruppe können wir beides bestens abbilden“, erklärte Reimund Gotzel. Die Zukunft sieht der Bayernwerk-Chef in lokalen Energiekonzepten wie dem Münchner Werksviertel. Die Bayernwerk Natur sei für

derartige Lösungen zu einer erfolgreichen Entwicklungsschmiede geworden.

Nahezu autarke Energieversorgung

Die OTEC, Eigentümergesellschaft für die zentralen Flächen des ehemaligen Münchner Werksgeländes der Firma Pfanni, hat die Bayernwerk Natur als Projektpartner zur Umsetzung eines innovativen Energiekonzepts ausgewählt. Mit dem hocheffizienten Energiekonzept wird Strom, Wärme und Kälte erzeugt. Ziel ist es, bis zu 80 Prozent des benötigten Stroms selbst zu erzeugen und direkt an die Bewohner des Werksviertels zu liefern. Mit dem Energiekonzept kann sich das Werksviertel somit weitgehend autark versorgen. Der Investitionsbedarf für den Aufbau des Energiesystems liegt bis zum Jahr 2019 bei rund 6,4 Millionen Euro.

Alexander Fenzl, Geschäftsführer der Bayernwerk Natur, betonte die Besonderheit des Werksviertel-Projekts: „Die Energieversorgung von morgen wird im Werksviertel heute schon erlebbar. Energiesysteme von



Im Werksviertel am Münchner Ostbahnhof entsteht ein Vorzeigeprojekt moderner Städteplanung.

morgen werden sich an das Zusammenleben der Menschen anpassen: effizient und nachhaltig.“

ANZEIGE

EU fördert Innovationen

Als professioneller Partner unterstützt die BayFOR bayerische Hochschulen und KMUs dabei, EU-Fördergelder für Forschung und Innovation einzuwerben.

Ohne finanzielle Grundlage bleibt jede noch so innovative Idee eben nur eine Idee. Daher stellt die EU großzügige Fördertöpfe für Forschung und Innovation zur Verfügung. Die Bayerische Forschungsallianz (BayFOR) berät kleine und mittelständische Unternehmen mit Sitz in Bayern, bayerische Kommunen und Städte sowie Wissenschaftler an bayerischen Universitäten und Hochschulen für angewandte Wissenschaften zu europäischen Fördermöglichkeiten für Forschung und Innovation – kostenlos.

Die wissenschaftlichen Referenten der BayFOR bieten fachspezifische Informationen, strategische Beratung und aktive Unterstützung bei der Projektanbahnung, dem Aufbau von internationalen Forschungskonsortien und der Antragstellung. Im Falle einer erfolgreichen Evaluierung unterstützen sie bei der Vertragsvorbereitung mit der EU und der Projektimplementierung. Sobald ein bayerischer Partner beteiligt ist, können For-

Die EU fördert innovative Ideen – die BayFOR hilft bei Antragstellung und Projektpartnersuche.



schungskonsortien diese Dienstleistungen kostenlos in Anspruch nehmen.

Gerade im Bereich der Energieforschung stellt die EU ein umfangreiches Budget bereit, um die formulierten Klimaziele bis zum Jahr 2020 durch verbesserte und erneuerbare Energiequellen zu erreichen. Beispiele von erfolgreichen Energie- und Energieeffizienzprojekten, die von der BayFOR unterstützt wurden, finden Sie unter: www.bayfor.org/eu-projekte. Doch auch in

vielen anderen Fachbereichen wie Umwelt, Bioökonomie, Medizin, Biotechnologie, IKT, Nanotechnologie und Sozialwissenschaften kann die BayFOR weiterhelfen.

www.bayfor.org

Bayerische Forschungsallianz GmbH
Partner in der Bayerischen Forschungs- und Innovationsagentur
Prinzregentenstr. 52
D-80538 München
Tel. +49/89/9901888-0
info@bayfor.org



**Bayerische
Forschungsallianz**